

Ikonausstellung

RELIGION 180 Jahre Alexander-Newski-Kirche

NAUENER VORSTADT | 180 Jahre alt wird die Russisch-Orthodoxe Kirche des Heiligen Alexander Newski auf dem Kapellenberg in diesem Jahr. Im Sommer 1829 hatte der erste Gottesdienst im Beisein von Zar Nikolaus I., dem Schwiegersohn des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III., stattgefunden.

Anlässlich des Jubiläums wird am 6. März im Museum Alexandrowka der Potsdam-Stiftung Kremer die Ikonenausstellung mit dem Titel „Das heilige Jahr“ eröffnet, für die Ministerpräsident Matthias Platzeck die Schirmherrschaft übernommen hat.

„Für den Druck des wissenschaftlichen Ausstellungskataloges, der rund 4200 Euro kostet, suchen wir noch Spender und Sponsoren“, erklärte Museumsleiter Andrej Tchernodarov gegenüber dieser Zeitung. Der promovierte Kunst- und Religionswissenschaftler erarbeitet den Katalog ge-

meinsam mit dem Kunstwissenschaftler Mariusz Salwinski. Die Publikation wird 124 Seiten umfassen und reich bebildert sein.

Grußworte werden Museumsgründer Hermann A. Kremer, Prinz Georg Friedrich von Preußen, Chef des Hauses Hohenzollern und die Vertreter der seit 2007 vereinten Russisch-Orthodoxen Kirche, die Erzbischöfe Feofan und Mark, schreiben.

Die Exponate – Monats- und Festtagsikonen sowie Kirchenkalender der orthodoxen Tradition kommen aus Frankfurt am Main, Recklinghausen und Heidelberg sowie aus zwei Museen in Polen. Zu den Mitgliedern des Ehrenkomitees der Ausstellung gehören Wladimir Kotenev, Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland und Andreas Schockenhoff, Koordinator für Deutsch-Russische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt. *kama*